

## Pyramide und Kugel Anleitung

### **Einleitung:**

Pyramide und Kugel sorgen für einen leichten Einstieg in die Wortarten.

Die Pyramide stellt das Nomen (oder Substantiv), also Namenwort (Tina, Hund, Haus...) dar - die Kugel steht für das Verb (bellt, spielt, sitzt, schaukelt...).

### **Anwendung:**

Die Bedeutung der jeweiligen Figur wird erklärt:

„Die Kugel bedeutet Verb - Tätigkeitswort“

„Die Pyramide bedeutet Nomen - Namenwort“

Der Erwachsene nimmt zuerst die Pyramide in die Hand. Er erklärt: „Die Pyramide ist das Nomen – das Namenwort“. Nun umgreift er die Figur mit beiden Händen und wiederholt: „Nomen, Nomen, Nomen“. Ebenso verfährt er bei der Kugel.

Der Erwachsene nimmt zwei Blätter und legt sie vor sich ab. Nun schreibt er auf das erste Blatt verschiedene Nomen (Haus, Hand, Decke, Puppe...) und auf das zweite Blatt verschiedene Verben (schläft, singt, backt, löscht...). Zuerst werden die Nomen ausgeschnitten. Die einzelnen Wörter werden gelesen und der Pyramide zugeordnet. Liegen alle Nomen-Wortkarten bei der Pyramide werden die Verben ausgeschnitten. Auch diese werden laut vorgelesen und danach der Kugel zugeordnet. Hier fällt dem Kind vielleicht auch schon auf, dass Nomen mit einem großen Buchstaben beginnen, Verben mit einem kleinen.

Nach dieser Einführung wird an das Kind übergeben.

Nun werden Beispielsätze aufgeschrieben, wie z.B.

Tina rennt. „Tina“ = Namenwort, also Pyramide – „rennt“ = Verb, also Kugel

Der Satz wird durchgeschnitten, somit erhält man hier zwei Wortkarten („Tina“ und „rennt“).

Die „Tina“-Karte wird mit den Worten „Tina ist ein Nomen“ zur Pyramide gelegt, die „rennt“-Karte mit den Worten „rennt ist ein Verb“ zur Kugel.

Nach der Einführung dieser Übung wird erneut an das Kind übergeben.